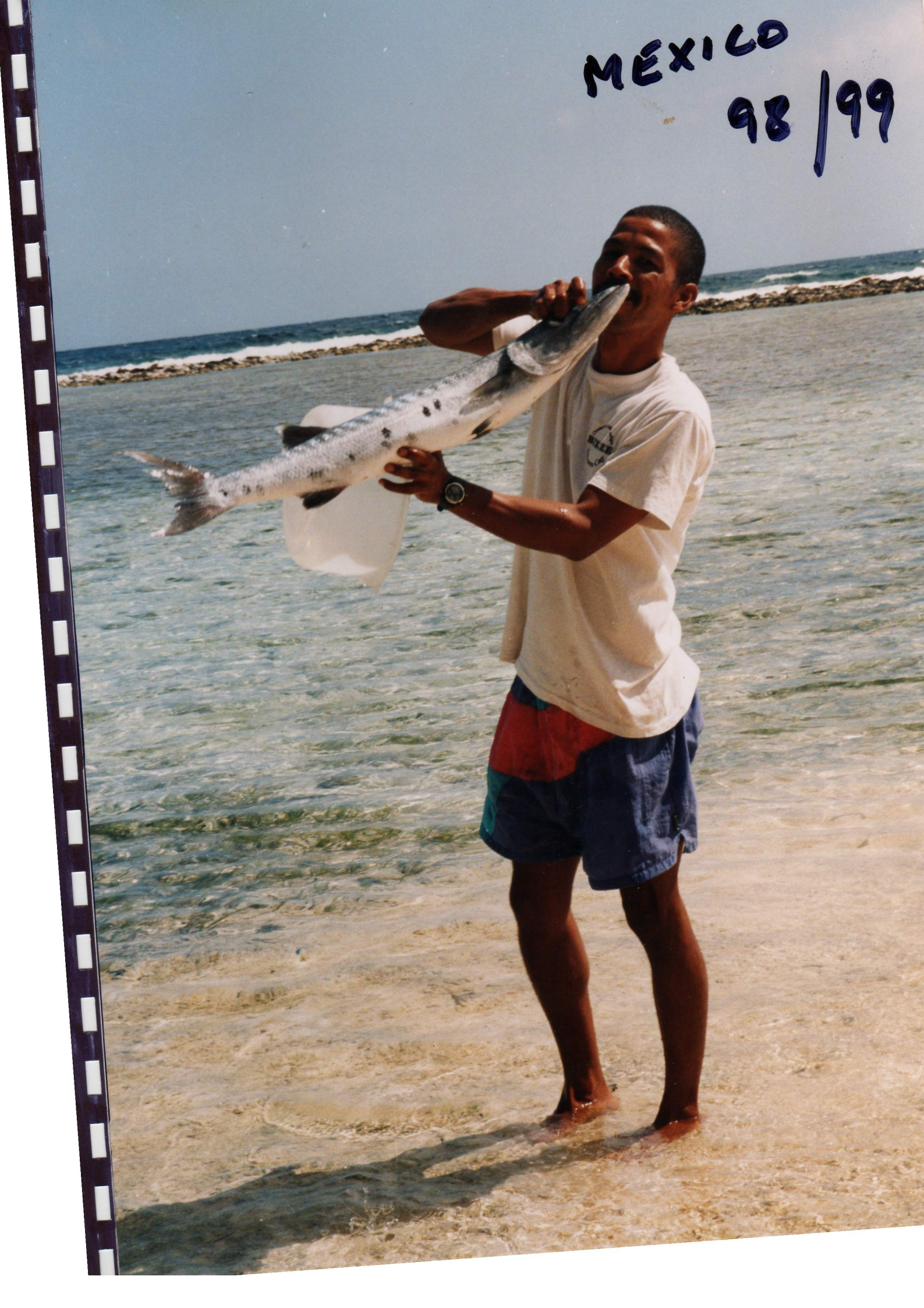
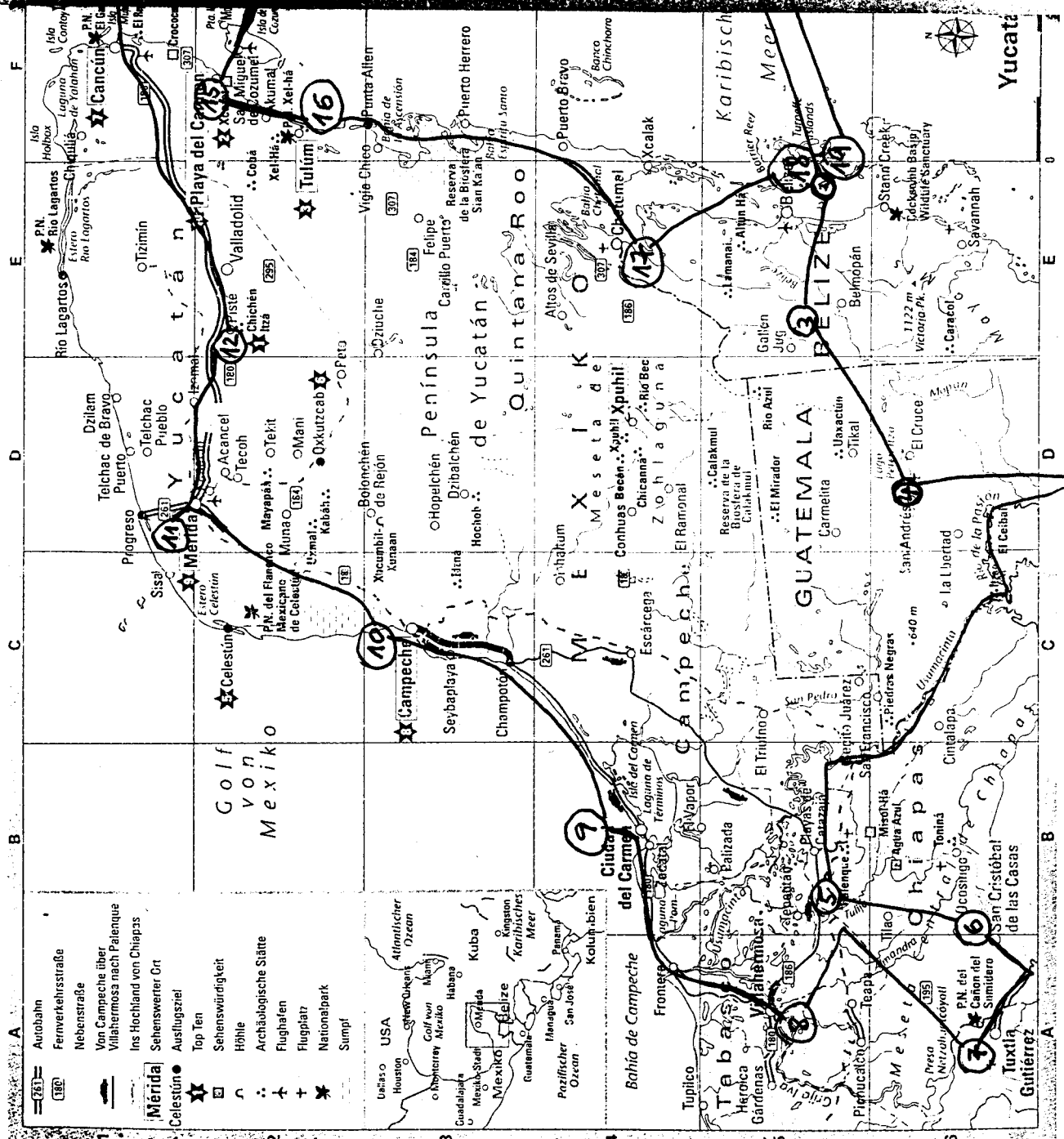


MEXICO

98 / 99





- 1. Autobahn
- 2. Fernverkehrsstraße
- 3. Nebenstraße
- 4. Von Campeche über Villahermosa nach Palenque ins Hochland von Chiapas
- 5. Sehenswerter Ort
- 6. Ausflugsziel
- 7. Top Ten
- 8. Sehenswürdigkeit
- 9. Höhle
- 10. Archaische Städte
- 11. Flughafen
- 12. Flugplatz
- 13. Nationalpark
- 14. Sumpf

**Merida** ●  
**Celestún** ●  
 Golf von Mexiko  
 Golfplätze  
 Nationalpark

USA  
 Houston  
 Golfplätze  
 Mexiko  
 Guatemala  
 Pazifischer Ozean  
 Karibisches Meer  
 Kuba  
 Kingston  
 Panama  
 San José  
 Kolumbien

Die Buchstaben-Zahlen-Kombinationen im Text verweisen auf die Planquadrate dieser Karte.

## Vorgeschichte

Eigentlich sah die Reise-Idee einen Roundtrip von Belize aus durch Honduras und El Salvador vor, aber der Hurricane ‚Mitch‘ hatte im November dermaßen im Zielgebiet gewütet, daß überall Chaos und Seuchen herrschten – nicht unbedingt das ideale Reiseumfeld!

Der Flug bis Belize steht, und andere Möglichkeiten gibt's Anfang Dezember eh' nicht mehr - , ergo drehen wir doch einfach ein wenig an der Route und machen eine Mexico-Maya-Tour rund um die Halbinsel Yucatan daraus!

### 1. Miami (20.12. – 21.12)

Ein herrliches Gefühl, dieser Wandel der Mentalitäten: im office war gestern noch der kleinste Mist bedeutend, und hier plötzlich: Miami Feeling, alles ist relaxt und ein bißchen verrückt, und doch kommt die Ansprache an den Menschen mehr durch als zuhause. Zimmer direkt am Ocean Drive im ‚Penguin‘ im nostalgischen Viertel, und dann ab ins Straßencafé und gucken, lachen, genießen. Bestimmt kein Platz zum Ansiedeln, aber zum Umschalten wirklich optimal!

### 2. Tobacco Caye (21.12. – 27.12)

An den Weihnachtstagen liegt der Verkehr in Belize völlig brach, was liegt näher, als die Tage in unserer zweiten Heimat auf Tobacco Caye mitten im Riff zu verbringen, um dann ausgeruht auf den großen Erkundungstrip zu gehen?

Fremder Leser, der Du nähere Informationen erwartest: die stehen in den Notizen der Vorjahre; für uns ist es eine Art zweite Heimat, und so fällt die allgemeine Lobpreisung dieses kleinen Paradieses aus; wir genießen und registrieren nur Änderungen und nette kleine Begebenheiten.

Es ist schon toll: die kleine ‚Maya Airlines‘ ist nicht nur im Internet, sondern die Buchung hat sogar funktioniert – wir finden uns auf der handgeschriebenen Passagierliste für den Flug von Belize City nach Dangriga wieder. Immer wieder schön, die 15 Minuten an der Küste entlang direkt über dem Riff!

Der Empfang in Dangriga an dem kleinen Boots-Steg ist herrlich. Es ehrt einen schon richtig, wenn man von diversen schrägen- bis überschrägen Vögeln wie ein alter Bekannter begrüßt wird. Und bei jedem schon weiß (Konter-Attacke ist die beste Veteidigung), mit welcher Masche er an Deine paar Dollar kommen will. Aber das Gedächtnis dieser Galgenvögel ist wirklich erstaunlich, und ein peinliches Replay unterbleibt.

Die Wartezeit auf Captain ‚Buck‘ wird uns durch ein herrliches Schauspiel verkürzt: die Verkaufsverhandlung zwischen einer Horde kreolischer Fischer und einem chinesischen Jüngling, der so gerne die ganze Ladung Fisch kaufen möchte, dem aber in dieser rechten ‚Männerrunde‘ die drastischen rechten Formulierungen und die schlitzohrigen Argumente fehlen. So redet und redet er, und der Fisch wird von Minute zu Minute teurer – die Halunken haben einen höllischen Spaß dabei, und sein Angebot einer ‚Friedens-Zigarette‘ (obendrein auch noch eine ‚Light‘...) wird verächtlich zurückgewiesen. Am Ende kauft er den Fisch (er braucht ihn dringend für sein Restaurant) fast 50 % teurer als am Anfang. Von den 50 % können die kreolischen Halunken viel, viel Rum kaufen.....

Auf Tobacco Caye sind die Hütten total ausgebucht. Unserer Freunde (kann man inzwischen wirklich sagen) Raymond und Brenda haben ihre Behausung für uns geräumt und sind neben der Küche in die Kammer vom ‚Boy‘ gezogen (der muß hinaus open air zwischen die Palmen in die Hängematte) . Das ist Gastfreundschaft! Unklar bleibt, was wir wohl gemacht hätten, hätten wir gehaut, daß für die ‚Kammer‘ über Weihnachten auch noch die ganze Verwandtschaft anrückt, seine Schwester aus Costa Rica, seine Stiefmutter aus NewYork, Brenda's beide Schwestern vom Festland inclusive frischem Schratz..... wie es nachts in der Minikammer ausgesehen hat, werden wir nie erfahren!

